



## SILBER (\$) - WKN 965 310

Silber befindet sich seit 2011 in einer größeren komplexen Korrektur (**abc-x-abc**), deren Ende auch so schnell nicht zu erwarten ist. Damit hat das Edelmetall meine letzte Prognose erfüllt, wengleich das prognostizierte Ziel in einiger Entfernung liegt. Wie der Blick auf den Langzeitchart verrät, ist der bisherige Preisabschlag im Vergleich zur vorangegangenen Rallye moderat; ist dieser noch nicht dramatisch. Silber ist wie Gold ein Krisenmetall, daher sollte nicht der Gewinn in Zahlen im Vordergrund stehen.

### Ausblick:

Silber befindet sich seit 2011 in Welle (**B**) und formt diese Welle, wie für eine „B“ nicht unüblich, als komplexe Welle (**abc-x-abc**) aus. Dabei steht das Edelmetall unmittelbar vor dem Abschluß der zweiten internen Welle (**a**). Das idealtypische Ziel von (**B**) liegt sehr häufig auf dem **0.50** Retracement (**13.17 \$**). In nicht wenigen Fällen, und im Besonderen, wenn die interne Struktur komplexer Natur ist, läuft eine „B“ bis zum **0.62** Retracement (**9.67 \$**). Auch in temporärer Hinsicht ist die Korrektur längst noch nicht am Ende. Die Ausbildung einer überschießenden Welle (**B**) indes ist aufgrund der komplexen Struktur nicht möglich.

Wie das unterhalb liegende Zeitlineal aufzeigt, liegt die zeitliche Mindestanforderung mit dem **0.38** Retracement im Bereich von Anfang 2018. Auch wenn das Zeitlineal in dieser Größenordnung nicht wörtlich zu verstehen ist, bleibt Silber für mindestens noch ein Jahr im Korrekturmodus. Auch wenn der Chart einen anderen Eindruck vermitteln könnte, befindet sich Silber in einer guten und vor allem gesicherten Konstitution. Dramatisch wäre indes der Bruch der **0.62**-Linie (**9.67 \$**). Gesetzt den Fall würde eine neue Verkaufspirale ihren Lauf nehmen.

Sehr wahrscheinlich ist dieses Prozedere nicht; ich schließe einen signifikanten Bruch dieser Linie sogar aus. Anzeichen, welche auf eine vorzeitige Verbesserung der Situation hindeuten, kann ich derzeit nicht erkennen. Damit ist ein Engagement auf längere Sicht derzeit nicht anzuraten, denn ein Kaufsignal ist für den langen Anlagehorizont nicht in Sichtweite. Auf der folgenden Seite werde ich auf die mittleren Avancen näher eingehen.



Die mittleren Aussichten sind im Wesentlichen nicht besser als ihre übergeordneten Kollegen. Aktuell bildet das Edelmetall die auf Seite 1 erwähnte Welle (a) als Diagonalimpuls (1-2-3-4-5) aus. Dabei befindet sich Silber in dessen finaler Welle (5), wie der Chart es zeigt. Aufgrund der internen Struktur kann (5) noch nicht abgeschlossen angesehen werden. Vielmehr wird sich ein nochmaliger Preisdruck einstellen und für einen Abverkauf bis zur 1.00-Linie (13.11 \$) sorgen.

Der Bruch dieser Linie sollte sich nach Möglichkeit nicht einstellen und würde, gesetzt den Fall, für den direkten Fall bis ca. 10 \$ verantwortlich sein. Selbst regeltechnisch wäre dieser Schritt für mich nur schwer zu erklären und schon gar nicht zu rechtfertigen. Im Anschluß an den Diagonalimpuls bildet sich Welle (b) aus. Diese kleine interne Welle läßt Silber zunächst sehr deutlich steigen. Notierungen bis in den Bereich des 0.62 Retracements (17.55 \$) hinein sind dann ohne Weiteres möglich.

Der Grundstein für eine nachhaltige Trendwende ist diese kleine Rallye natürlich nicht, selbst ein eventueller Sprung über diese Linie nicht. Die Schwelle für einen echten Befreiungsschlag liegt sehr hoch und liegt für den langfristigen Bereich in nahezu unendlicher Weite. Dennoch gibt es positive Indikationen, wenn auch nur schwacher Natur. Allein der Umstand, daß es zur Ausbildung eines Diagonals kommt, ist positiv zu werten und verhindert in aller Regel eine weitere Dramatisierung der Situation.

### Fazit:

Silber bildet auf absehbare Zeit eine Korrektur (B) aus. Damit verbietet sich ein profitorientiertes Engagement eigentlich von selbst. Zur eingangs angesprochenen Krisenvorsorge ist Silber zusammen mit Gold nach wie die erste Wahl. Dabei sollte eben nicht der Gewinn, sondern vielmehr das Retten auf das andere Ufer, auf die Zeit nach dem Crash, im Vordergrund stehen. Die kommenden Monate werden noch einmal zu einer regelrechten Zerreißprobe. Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen, ganz gleich was die Medien Ihnen verkaufen wollen. Zur Absicherung Ihrer Bestände greifen Sie auf das 0.62 Retracement (9.67 \$) zurück.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.